

Piraten	29.04.2016
An: Frau Bürgermeisterin Leidemann	ggf . Nummer
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß anderer Eintrag <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: HFA / Rat <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender d. <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Solidarität für Witten <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff
Haushalt 2016 Änderungsantrag: Papierloses Mandat

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Sehr geehrte Frau Leidemann,

1. Wir beantragen die Möglichkeit, das Wittener Ratsinformationssystem auf Geräten wie Tablets und Smartphone zeitgemäß nutzen zu können. Dazu soll die Verwaltung möglichst bald Lizenzen zur Nutzung der *Mandatos App* für iOS und Android beschaffen. Eine Anfrage der Piratenfraktion ergab, dass sich die Lizenzkosten für beide Versionen zusammen auf 8.000€ im ersten und 2.000€ in jedem weiteren Jahr belaufen, siehe:

<https://piraten-witten.de/wp-content/uploads/2015/09/15-09-14-SAF-Piraten-App-f%C3%BCr-das-Ratsinfosystem.pdf>

Diese Kosten sind bereits im Haushaltsplanentwurf 2016 eingeplant.

2. Für das Produkt 010101 (Rat, Ausschüsse und Fraktionen) wird als Kennzahl der "Prozentsatz der Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger.innen, die papierlos arbeiten" eingeführt. Als Ziel für dieses Produkt wird eingeführt, diesen Prozentsatz auf 100% zu steigern.

3. Zur Erreichung dieses Ziels bietet die Verwaltung ausreichend Schulungen zur Nutzung des Ratsinformationssystems und der Mandatos App an. Die Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger.innen werden deutlich auf dieses Schulungsangebot hingewiesen und zur Teilnahme aufgerufen.

4. Pro Wahlperiode erhalten Ratsmitglieder mit papierlosem Mandat von der Verwaltung einen Zuschuss von 200€ für ein geeignetes technisches Endgerät. Die Ratsmitglieder werden zu Beginn einer Wahlperiode und bei erstmaliger Umsetzung dieses Antrags in dieser Wahlperiode über die Möglichkeit der Bezuschussung informiert und dazu aufgerufen,

das bezuschusste Gerät möglichst bei einem Wittener Händler zu kaufen. Die Ratsmitglieder erhalten die Bezuschussung nach Vorlage eines Kaufbelegs.

5. Pro Wahlperiode erhalten Sachkundige Bürger.innen mit papierlosem Mandat von der Verwaltung einen Zuschuss von 100€ für ein geeignetes technisches Endgerät. Die Sachkundigen Bürger.innen werden zu Beginn einer Wahlperiode und bei erstmaliger Umsetzung dieses Antrags in dieser Wahlperiode über die Möglichkeit der Bezuschussung informiert und dazu aufgerufen, das bezuschusste Gerät möglichst bei einem Wittener Händler zu kaufen. Die Sachkundigen Bürger.innen erhalten die Bezuschussung nach Vorlage eines Kaufbelegs.

Begründung:

Das für den Rat der Stadt Witten genutzte Ratsinformationssystem lässt sich derzeit nur schlecht mit Tablets und Smartphone nutzen, da die dafür notwendige Lizenz für die passende App bisher nicht angeschafft wurde. Der Umgang mit dem Ratsinformationssystem ist daher umständlich und zeitraubend. Um Markierungen und Anmerkungen an Dokumenten vorzunehmen, müssen die Dokumente bisher heruntergeladen und dann entweder auf einem lokalen Datenträger gespeichert oder gar ausgedruckt werden. Die Folge ist, dass nur lokale Kopien diese Markierungen und Anmerkungen enthalten und diese Kopien von jedem Ratsmitglied und Sachkundigen Bürger umständlich gepflegt und organisiert werden müssen. Dies führt mit Sicherheit auch dazu, dass der Umstieg weg von der Ratsarbeit mit Totholz manchen Mitgliedern bisher wenig attraktiv erschien. Mit den App werden Markierungen und Anmerkungen auf einem Server gespeichert und sind so jederzeit von jedem Endgerät aus verfügbar. Die Handhabung der Dokumente wird so wesentlich vereinfacht und die papierlose Ratsarbeit wird sinnvoller möglich.

Wir sind dafür, dass Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger.innen weiterhin ihre eigenen Geräte für die Ratsarbeit nutzen können. So bleibt die Wahlfreiheit in Hinblick auf das bevorzugte Betriebssystem und die bevorzugte Hardware erhalten. Daher soll die Verwaltung sowohl Lizenzen für das Betriebssystem iOS als auch für das Betriebssystem Android der Mandatos App anschaffen.

Ausdrucke sollten aus ökologischen und Aufwandsgründen so weit wie möglich vermieden werden. Eine Anfrage der Fraktion PIRATEN ergab, dass derzeit noch jährlich in etwa 362.000 Blatt Papier für die Ratspost ausgedruckt und versandt werden. Dies entspricht einer Papiermenge, die man aus 4,5 Kieferbäumen produzieren kann. Pro fünfjähriger Wahlperiode muss also ein kleines Wäldchen mit 23 Bäumen für die Produktion der benötigten Papiermenge sterben. Weiterhin verursacht diese Papierschlacht einen erheblichen Arbeitsaufwand in der Verwaltung, der durch diesen Antrag in Zukunft vermieden werden soll. Es entstehen derzeit Druck- und Portokosten in einer Höhe von etwa 12.500€ pro Jahr, in einer fünfjährigen Wahlperiode also von etwa 62.500€. Die vollständige Antwort auf unsere Anfrage findet sich hier:

<https://piraten-witten.de/wp-content/uploads/2016/03/16-03-21-SAF-Piraten-Ratspost-auf-Totholz.pdf>

Neben einem Schulungsangebot soll die Bezuschussung von Endgeräte dafür sorgen, dass möglichst viele Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger.innen auf das papierlose Mandat umsteigen. Um dies zu erreichen, sollen nur diejenigen die Bezuschussung erhalten, die auf das papierlose Mandat umgestiegen sind.

Derzeit hat der Wittener Rat 72 Ratsmitglieder und 175 Sachkundige Bürger.innen. Bei den gegenwärtigen Zahlen würde die Bezuschussung der Endgeräte bei einer Nutzung des

papierlosen Mandats durch alle Mitglieder pro Wahlperiode Kosten in Höhe von

$$72 * 200\text{€} + 175 * 100\text{€} = 31.900\text{€}$$

verursachen.

Wenn alle Ratsmitglieder und Sachkundige Bürger.innen auf das papierlose Mandat umsteigen, ergibt sich also trotz der Bezuschussung für die Endgeräte in etwa eine Einsparung von $62.500\text{€} - 31.900\text{€} = 30.600\text{€}$.

Damit die Anschaffung der bezuschussten Endgeräte möglichst der Wittener Wirtschaft zu Gute kommt, soll die Information über die Möglichkeit der Bezuschussung einen Aufruf enthalten, das Gerät möglichst in Witten zu kaufen.

Um dem Rat die Kontrolle über die Erreichung des Ziels der durchgängigen Nutzung des papierlosen Mandats zu erleichtern, wird dieses Ziel mit einer passenden Kennzahl in den Haushaltsplan aufgenommen.

Selbstverständlich soll niemand zum Umstieg auf das papierlose Mandat gezwungen werden. Es sollen aber Anreize geschaffen und der Umstieg so leicht wie möglich gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Roland Löpke
(Fraktionsvorsitzender PIRATEN)

Stefan Borggraefe
(Ratsmitglied PIRATEN)